

**D**as Gesundheitswesen in Hong Kong möchte ich als international fortschrittlich bewerten. Ich hatte in Hong Kong immer hervorragend ausgebildete Ärzte, musste nie lange warten, hatte hervorragende Zahnbehandlungen (besser als in Deutschland) und meine Mandeloperation war auch besser als in manchem deutschen Krankenhaus. Ich war rundum versorgt und konnte das System genießen. Das staatliche Gesundheitswesen und Krankenhaussystem ist allerdings immer in den Negativschlagzeilen und immer bankrott, so dass die Regierung fast jedes Jahr den Etat aufstocken muss. Generell gilt – Gesundheit ist Privatvergnügen und die Vorsorge ist Privatsache. Das ganze System baut auf der **privaten Eigenvorsorge und Absicherung** auf. Nur, wer es sich nicht leisten kann, der kann und darf die staatliche Versorgung in den öffentlichen Krankenhäusern mit erheblichen Wartezeiten genießen. Ansonsten gilt – wer die beste Privatversicherung hat, der kann in Hong Kong die wohl beste medizinische Versorgung der Welt genießen. Hospitäler sind auf internationalem Standard und die Ärzte sind in Australien, England oder den USA ausgebildet. Medikamente sind von international renommierten Herstellern.

Noch ein Vorteil des Gesundheitswesens in Hong Kong: Die Preise sind im Gegensatz zu China und Deutschland günstig und Sie können alle Medikamente der Welt OHNE Rezept in jeder Apotheke erhalten. Diese sind durch ein rotes Kreuz mit einem **R** gekennzeichnet.

## 6.1 Allgemeine medizinische Versorgung

Die allgemeine medizinische Versorgung ist in Hong Kong flächendeckend sehr gut aufgestellt. Alle 200 Meter findet sich eine **Arztpraxis** und in jedem großen Distrikt gibt es mindestens ein staatliches **Krankenhaus**. Daneben gibt es zahlreiche Privatkrankenhäuser, in der Sie viele Extraleistungen und natürlich auch die besten Operateure der Welt bekommen

können. Hong Kongs Gesundheitswesen ist sehr fortschrittlich, aber ein Zweiklassensystem. Wer viel Geld hat und gut versichert sind, kann sich im Mathilda-Privatkrankenhaus mit Flachbildfernseher und Blick vom Peak behandeln lassen – alternativ steht Ihnen das Prinz of Wales Krankenhaus (staatlich) in Shatin mit Acht-Mann-Zimmerbelegung zur Verfügung. Die schnellste Versorgung erhalten Sie bei den zahlreichen Arztpraxen auf der Straße – also sehr ähnlich wie in Deutschland. Diese überweisen Sie dann an Spezialisten oder Krankenhäuser. Alle Ärzte in Hong Kong sprechen gutes Englisch – es sei denn Sie gehen zu einem traditionell-chinesischen Arzt.



Viele private Krankenkassen wie die *IMG* oder *Goodhealth* bieten sehr gute Versicherungen an, *aber* mit hunderten von Ausschlussklauseln. Um die gute medizinische Versorgung in Hong Kong genießen zu können, suchen Sie sich bitte eine gute private Krankenkasse und lesen Sie die AGB vor dem Abschluss. Es sollte eine **Kasse mit einem Minimum an Ausschlussklauseln** sein, sonst zahlen Sie unter Umständen mehr als anderswo.

## 6.2 Deutschsprachige Ärzte und Kliniken

Wer gut Englisch kann, braucht nicht zu deutschen Ärzten und Kliniken zu gehen. Aus meiner Sicht sind die Hong Kong chinesischen Ärzte weit- aus besser ausgebildet als deutsche Ärzte. Vergessen Sie internationale Ärzte aus Australien, Großbritannien, USA oder Deutschland. Ein guter Hong Kong Arzt war in allen diesen Ländern zum Studium, Aus- und Weiterbildung. Ferner verfügen chinesische Ärzte über Wissen aus der chinesischen und westlichen Medizin, obwohl sie nur westliche Heilpraktiken praktizieren, und sind günstiger als die westlichen Kollegen. Viele Ausländer gehen gerne zu Ärzten aus deren Heimatland – das ist wirklich nicht nötig und ein Ammenmärchen, dass die Heimatärzte besser sind!!! Wer dennoch nicht auf seinen deutschen Arzt oder Zahnarzt verzichten möchte, kann beim deutschen Generalkonsulat in Hong Kong eine Liste anfordern:

[http://www.hongkong.diplo.de/Vertretung/hongkong/de/04/Konsularischer\\_Service/anwaelte\\_dolmetscher\\_aerzte\\_listen.html](http://www.hongkong.diplo.de/Vertretung/hongkong/de/04/Konsularischer_Service/anwaelte_dolmetscher_aerzte_listen.html)

### Rund um die Arztpraxis

Wenn Sie eine Praxis betreten, dann gibt es wie überall auch eine Anmeldung. Dann zeigen Sie Ihre Versichertenkarte und werden vom Arzt aufgerufen. Der Arzt behandelt Sie in einer etwas sachlichen Atmosphäre ohne viel Gerede. Sollten Laboruntersuchungen notwendig sein, werden Sie in ein Labor überwiesen. Der Arzt in Hong Kong gibt in seltenen Fällen Spritzen oder nimmt Blut ab. Viele Dinge, die ein deutscher Arzt anbietet, wie Blutentnahmen, EKG usw. werden in Hong Kong von Spezialisten angeboten. Sie erhalten dann eine Art Überweisungsschein. Die **Medikamente** erhalten Sie nach der Behandlung direkt in der Arztpraxis, denn im Unterschied zum deutschen Gesundheitssystem darf der Arzt die Medikamente verschreiben und verteilen ganz ohne Apotheke. Aus meiner Sicht eine sehr gute Idee – die Tabletten sind immer abgezählt und die Pharma-Mafia hat weniger Einfluss auf das Rezept als in Deutschland. Die Ärzte wiederum erhalten die Medikamente meistens über staatliche Verteiler. Es kann aber vorkommen, dass bestimmte Medikamente nicht vorrätig sind, dann dürfen Sie sich in einer der vielen privaten **Apotheken** – gekennzeichnet durch ein rotes Kreuz auf weißem Hintergrund mit Schlange und einem „R“ – begeben. Hier können Sie dann gegen volle Bezahlung das Rezept einlösen und die Quittung bei Ihrer privaten Krankenversicherung einreichen. Übrigens sind Apotheken bis 22 Uhr geöffnet und die meisten Ärzte von 8–19 Uhr für Sie da – oft auch am Samstag mit Ausnahme einer langen Mittagspause.

Sollten Sie eine **Laboruntersuchung** haben, dann können Sie direkt zum Labor gehen ohne Termin – hier geht es meistens sehr schnell und gegen Barzahlung erhalten Sie dann einen Schein für den Arzt. Der Kurierdienst des Arztes wird dann das Ergebnis abholen. Bei Spezialisten sieht das ganz ähnlich aus, allerdings sollten Sie hier vorher einen Termin ausmachen und nicht gleich in die Praxis gehen. Im Schnitt warten Sie ca. eine Woche auf einen Termin und auch hier bezahlen Sie wieder bar gegen